



Sozialstiftung Bamberg
Klinikum Bamberg



Klinik für Kinder und Jugendliche

Kinder sind unsere Zukunft.
Wir geben unser Bestes für sie!

Willkommen in der Klinik für Kinder und Jugendliche am Klinikum Bamberg

In der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin behandeln wir Kinder aller Altersstufen – vom extrem unreifen Frühgeborenen bis zum Jugendlichen. Unser Ziel ist eine kindgerechte, behutsame und medizinisch umfassende Betreuung, bei welcher die Gesundheit unserer Kinder stets im Mittelpunkt unseres Handelns steht. Dabei gewährleisten wir eine umfassende Versorgung der vielfältigen, teils sehr speziellen Erkrankungen des Kinder- und Jugendalters.

In unserer Klinik versorgen ausgebildete Kinder- und Gesundheitspflegerinnen und -pfleger hochprofessionell die kranken Kinder und Jugendlichen. Dennoch ist die Fürsorge und Nähe der Eltern für die Kinder essentiell wichtig – nicht nur für den Heilungsprozess. Daher ermöglichen wir die kostenfreie Mitaufnahme von Vater oder Mutter am Bett des Kindes unter 6 Jahren.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Klinik ist die Versorgung von Früh- und Neugeborenen im Rahmen des Perinatalzentrums Level 1. Hier betreuen wir Frühgeborene ab der vollendeten 23. Schwangerschaftswoche und einem Geburtsgewicht von circa 500g mit modernster intensivmedizinischer Technik. In Kooperation mit unserer Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe erfüllen wir die strengen Vorgaben des Gemeinsamen Bundesausschusses für ein »Perinatalzentrum Level 1«.

Gemeinsam mit den Kollegen der Geburtshilfe betreuen wir bereits während der Schwangerschaft Mütter und Ungeborene mit Erkrankungen oder Risiken für Komplikationen unter und nach der Geburt.

Unser Ziel ist die Verbesserung der Behandlung von Kindern und Jugendlichen, stationär und ambulant. Wir legen besonderen Wert darauf, in der Therapie auf die besonderen Lebensumstände und Bedürfnisse der Kinder und ihrer Familien einzugehen.

Ihre

Dr. med. Michael Gleißner



Dr. med. Michael Gleißner

☎ Sekretariat: 0951 503-12701

☎ Kinderambulanz: 0951 503-12720

✉ kinderklinik@sozialstiftung-bamberg.de

Termine nach Vereinbarung



Behandlung von Früh- und Neugeborenen

- » Zusammen mit der geburtshilflichen Abteilung der Sozialstiftung Bamberg bildet die Klinik für Kinder und Jugendliche ein anerkanntes Perinatalzentrum der Stufe 1
- » Besonderer Schwerpunkt ist die Behandlung von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen
- » Betreuung der Intensivstation durch speziell geschultes, hochqualifiziertes Fachpersonal rund um die Uhr
- » Dank modernster Intensivmedizin und großer medizinisch-fachlicher Kenntnisse des betreuenden Personals können Kinder schon ab einer Schwangerschaftsdauer von vollendeten 23 Wochen überleben
- » Frühgeborene sind aufgrund der Unreife ihrer Organsysteme und der unvollständigen Umstellung vom Leben im Mutterleib zu einem selbstständig funktionierenden Kreislauf auf die Pflege im Inkubator oder Wärmebettchen und verschiedenste Beatmungstechniken, Medikamente und Kreislaufunterstützung angewiesen
- » Einsatz von Hochfrequenzbeatmungen oder Beatmung von Stickstoffmonoxid bei komplizierten Problemen der Lungenfunktion
- » Einbezug der Eltern in die Versorgung des Kindes möglichst frühzeitig
- » Gewährleistung von kompetenter Weiterbetreuung sehr unreifer Frühgeborener im elterlichen Zuhause durch individuelle Nachsorgeangebote
- » Die Zusammengehörigkeit von Eltern und neugeborenem Baby ist auf der Intensivstation genauso wichtig wie zuhause. Bei uns haben Sie die Möglichkeit, wenn Sie nicht bei Ihrem Kind sein können, über ein Live-Video Ihr Kind von zuhause aus zu sehen. Ebenso können das auch Geschwister, Großeltern und weitere Familienangehörige.



Kinder-Diabetologie

- » Etwa 10 – 15 Kinder erkranken in unserem Einzugsgebiet jährlich an einem Diabetes mellitus Typ I
- » Heutzutage ist ein langes Leben mit sehr guter Lebensqualität trotz Diabetes mellitus Typ 1 möglich
- » Team aus engagierten und erfahrenen Diabetesberaterinnen, Kinderkrankenschwestern und ärztlichem Personal kümmern sich um Kind und Eltern
- » Für einen geregelten Alltag werden Ernährungsregeln, Insulininjektion und Blutzuckermessung erklärt und eingeübt
- » Alle modernen Methoden der Insulintherapie werden angeboten
- » Seit 2014 gewährleistet eine Diabetes-Sprechstunde auch die kontinuierliche Weiterbetreuung bis zum Erwachsenenalter vor Ort auf Überweisung durch einen Kinderarzt
- » Angebot von regelmäßigen Kontroll- und Beratungsterminen mit Besprechung der aktuellen Probleme der Blutzuckereinstellung, Therapie, der Lebensführung, der Schule, des Kindergartens, sowie aller zugehörigen medizinischen Aspekte



Kinder-Rheumatologie

- » Rheumatische Erkrankungen kommen bei Kindern häufiger vor als man denkt
- » Die häufigste chronische Form, die juvenile idiopathische Arthritis, betrifft jedes Jahr eines von 1000 Kindern
- » Akute Gelenkentzündungen, die z.B. durch Borrelien nach einem Zeckenstich auftreten kommen noch häufiger vor
- » Auch nach Durchfallerkrankungen und Infektionen der Atemwege kann es zu rheumatischen Gelenkentzündungen kommen
- » Spezifische und effiziente Therapiemöglichkeiten für chronische Entzündungen des Bewegungsapparates aufgrund von Autoimmunerkrankungen
- » Eine frühe Diagnosestellung ist dabei besonders wichtig, um bleibende Gelenkschäden und Wachstumsstörungen zu verhindern
- » Angebot einer kinderrheumatologischen Sprechstunde für eine kinderspezifische Diagnostik und Therapie im gesamten Spektrum der Kinder- und Jugendrheumatologie
- » Zum Diagnostikspektrum gehören eingehende Gelenkuntersuchungen, die Sonographie von Gelenken und Weichteilen, diagnostische Gelenkpunktionen sowie die Labordiagnostik inklusive der immunologischen Diagnostik
- » Je nach Bedarf werden auch radiologische Methoden verwendet
- » Das Behandlungsangebot der Rheumatologie reicht von der medikamentösen Einstellung inklusive Immunsuppression (auch stationär) über Gelenkpunktionen, Elektrotherapie, Ultraschalltherapie, Kältetherapie, Physiotherapie und Krankengymnastik bis hin zur Schlingenbehandlung und Hilfsmittelberatung.



Kinderkardiologie

- » Wir behandeln Neugeborene, Kinder und Jugendliche mit angeborenen oder erworbenen Herzerkrankungen, Rhythmusstörungen und Blutdruckproblemen. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, Patienten und Eltern umfassend zu informieren, sie von Anfang an in das Diagnostik- und Therapiekonzept mit einzubeziehen und im Krankheitsverlauf zu unterstützen.
- » Unser Diagnostikspektrum umfasst neben der klinischen kinder-kardiologischen Untersuchung auch apparative Untersuchungen wie EKG, Langzeit-EKG, Belastungs-EKG, Spirometrie, die Ultraschalluntersuchung des Herzens sowie weitere bildgebende Verfahren wie Computertomographie und Magnetresonanztomographie. Dazu steht uns in unserer Kinderambulanz ein hochmoderner Echokardiographieplatz zur Verfügung, der speziell an die Bedürfnisse unserer jungen Patienten angepasst ist und alle aktuellen diagnostischen Möglichkeiten inkl. Gewebedoppler und 2D-strain-Analyse vorhält.
- » Für die Diagnose und Therapiesteuerung von Bluthochdruck wird das EKG, die Ultraschalluntersuchung des Herzens und der Nierengefäße, sowie die 24-Stunden-Blutdruckmessung eingesetzt.
- » Wir begleiten Eltern bei Verdacht auf einen angeborenen Herzfehler im Organultraschall bereits vor der Geburt. Mit den Kollegen aus der Geburtshilfe besprechen wir

interdisziplinär die vorliegenden Befunde, informieren und beraten die Eltern und besprechen gemeinsam die Versorgung vor und nach der Geburt.

- » Ergeben sich im Rahmen der Vorsorgeuntersuchungen U1 und U2 klinische Hinweise auf eine Herzerkrankung, erfolgt unmittelbar eine vollumfängliche kinder-kardiologische Abklärung.
- » Zusätzlich zum stationären Behandlungsangebot steht unsere kinder-kardiologische Privatsprechstunde unter der Leitung von Dr. Michael Raake allen privatversicherten Patienten und Selbstzahlern offen.
- » Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit den Kollegen der kinder-kardiologischen Abteilung des Universitätsklinikums Erlangen. So können wir Sie optimal bis zu einer eventuell notwendigen Herzoperation begleiten und auch nachbetreuen. Wir arbeiten aber natürlich auch mit anderen hochspezialisierten kinder-kardiologischen Zentren zusammen und ermöglichen so jeweils die bestmögliche Behandlung für Ihr Kind.



Anfallsleiden – Epilepsie

- » Anfallsleiden gehören zu den häufigsten chronischen Krankheiten in Deutschland
- » Zwei Drittel aller Epilepsien treten bis zum 20. Lebensjahr auf, besonders häufig in den ersten fünf Lebensjahren
- » Die bekannten häufigen Fieberkrämpfe bei Kindern gehören nicht zu den Epilepsien
- » Es gibt unterschiedliche Formen epileptischer Anfälle
- » Vielfältige Ursachen wie genetische bzw. angeborene Veranlagung, Entwicklungsstörungen des Gehirns, Folge anderer Erkrankungen
- » Einsatz von EEG mit Videoaufzeichnung, Kernspintomographie, Labor- und Liquor-Untersuchungen für die Diagnostik
- » Mit der Hilfe von geeigneten Medikamenten sind die meisten Epilepsien gut in den Griff zu bekommen, sodass für die betroffenen Kinder und Jugendlichen eine normale und weitgehend unbeeinträchtigte Lebensführung möglich ist
- » Meistens kann die Behandlung nach einigen Jahren wieder beendet werden, nur selten ist eine Langzeit- oder gar lebenslange Behandlung notwendig
- » Angebot einer Epilepsie-Sprechstunde für die weitere Betreuung nach der Erstdiagnose und Therapieeinstellung

Kinderpulmologie

Atemwegserkrankungen im Kindesalter sind sehr häufig. Meist sind es banale Infekte, aber im Einzelfall können sich dahinter auch ernsthafte und chronische Lungenerkrankungen verbergen.

In unserer Klinik werden gerade solche Fragen von speziell ausgebildeten Ärzten mit dem Schwerpunkt Kinderpulmologie und speziell geschulten Pflegekräften beantwortet. Wir achten sehr darauf, dass die Diagnostik für jedes Kind individuell ausgewählt und in kindgerechter Umgebung durchgeführt wird.

Zum Beispiel müssen sich Kinder vorstellen, sie würden die Kerzen der Geburtstagsstorte ausblasen, wenn sie mit voller Kraft in das Lungenfunktionsgerät pusten. Zur Diagnostik stehen uns unter anderem zur Verfügung: Lungenfunktionsmessung, NO-Messung, Bodyplethysmographie, Ergospirometrie, Lungen Spiegelung, Röntgen-diagnostik, Ultraschall der Lunge und des Zwerchfells sowie Allergietestung.

Uns liegt besonders am Herzen, Kindern mit verschiedenen chronischen Erkrankungen das Atmen zu erleichtern und vor allem vorsorglich Atemwegserkrankungen zu verhindern.



- » Mit etwa 2000 Erkrankungen jährlich in dieser Altersgruppe deutschlandweit zählen sie zu den selten gestellten Diagnosen
- » Das Spektrum unterscheidet sich deutlich von den Krebserkrankungen Erwachsener, es überwiegen Leukämien, Tumoren des lymphatischen Systems, Hirntumoren und Tumoren des Knochen-, Weichteil-, Nieren- und Nervengewebes
- » Bis zu 80% der Betroffenen überleben ihre Krebserkrankung, die Aussicht auf Heilung ist also oft gut
- » Bei Verdacht bietet die Klinik diagnostische Maßnahmen und eine Ersteinschätzung an
- » Die logistisch und therapeutisch aufwendigen Behandlungen selbst werden von den benachbarten Universitätskliniken in Erlangen und Würzburg durchgeführt

Text?

Pädiatrische Gastroenterologie

- » Die Kindergastroenterologie umfasst die Abklärung und Behandlung von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, der Leber, der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüse sowie Störungen der Ernährung bzw. Nahrungsverwertung
- » Dabei wird zwischen akuten und chronischen Beschwerden und deren Ursache unterschieden
- » Stationäre und ambulante Behandlung möglich
- » Abklärung von unklaren Problemen des Magen-Darm-Traktes im Rahmen der ambulanten Spezialsprechstunde
- » Einsatz von Labordiagnostik und Sonographie der Bauchorgane sowie Durchführungen von Nahrungsmittelunverträglichkeitstests
- » Chronisch kranke Kinder werden hier auch langfristig betreut und behandelt
- » Für eine ausführliche Diagnostik werden im Rahmen eines stationären Aufenthalts Spiegelungen von Speiseröhre, Magen sowie Abschnitten des Dünndarms und des kompletten Dickdarms durchgeführt
- » Bei speziellen oder unklaren Lebererkrankungen muss Gewebe der Leber, welches man ohne Operation durch eine Punktion durch die Haut erhält, unter dem Mikroskop untersucht werden
- » Insbesondere im Säuglingsalter dient die 24-pH-Metriemessung in der Speiseröhre der Diagnose eines sauren Refluxes

Kinder- und Jugend-Psychosomatik

- » Die Station Kolibri ist Teil der Kinderklinik; die Behandlung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Team der Kinderheilkunde.
- » Wir behandeln Kinder und Jugendliche mit psychosomatischen Erkrankungen, bei denen ambulante Behandlungsformen nicht ausreichen.
- » Dazu gehören u.a. seelische Störungen mit körperlichen Beschwerden, Anpassungsstörungen, Depressionen, Angststörungen (z.B. Schulangst), Essstörungen und chronische Schmerzsymptome.
- » Was bzw. wen wir nicht behandeln: akut psychiatrische Störungen, substanzgebundene Suchterkrankungen, dissoziale oder aggressive Störungen und Patienten, die suizidgefährdet sind.
- » Die Station Kolibri kann Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren aufnehmen, sofern sie freiwillig kommen und bereit sind, ohne ihre Eltern in der Klinik zu übernachten.
- » Wie lange eine Behandlung dauert, hängt davon ab, welche Therapieziele wir vereinbaren.
- » Wir entscheiden individuell, wie intensiv die Behandlung ist und ob sie vorwiegend in Gruppen oder einzeln durchgeführt wird.
- » Wir bieten jungen Patienten und deren Familien eine Möglichkeit, sich mit ihren Problemen auseinanderzusetzen und durch eine individuelle Therapie Veränderungen herbeizuführen.
- » Dabei ist es wichtig, dass alle Familienmitglieder bereit sind, die Probleme miteinander zu lösen.
- » Bei der Bewältigung der psychosomatischen Beschwerden werden die Familien von unserem multiprofessionellen Team begleitet.
- » Es umfasst Fach- und Assistenzärzte, Psychologen, Pädagogen, Pflegepersonal, Erzieher, Ergo-, Musik- und Kunsttherapeuten, Diätassistenten, Ernährungsberater und Lehrer der Klinikschule.
- » Nach der Aufnahme auf der Station Kolibri erstellen wir einen individuellen Behandlungsplan, der bestimmte Therapieelemente enthält.
- » Gerne beraten wir Sie in einem Gespräch und erklären, was hinter diesen Therapieformen steht.



Unser Ärzteteam



Dr. med. Michael Gleißner

Chefarzt

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin,
Kinderpneumologie, Neonatologie, Intensivmedizin

Behandlung von Früh- und Neugeborenen



Dr. med. Alfons Wolf

Oberarzt

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin und
Neonatologie

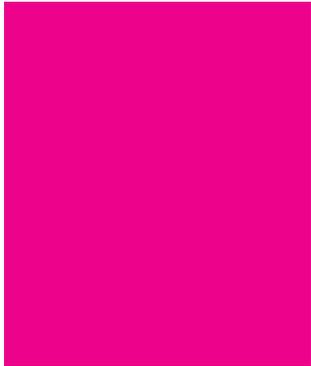


Dr. med. Andreas Reisig

Oberarzt

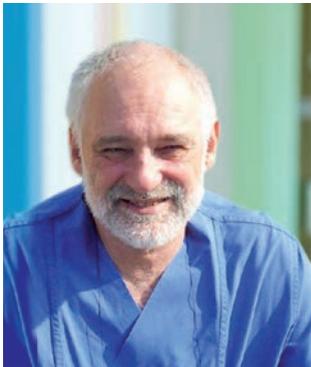
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin und
Neonatologie

Anfallsleiden, Epilepsie, Hämatologie, Immunologie, Onkologie



Dr. med.
Oberarzt

Kinder-Diabetologie



Dr. med. Meinhard Schatz
Oberarzt
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin,
Neonatalogie und Diabetessprechstunde

Kinder-Rheumatologie



Dr. med. Nadja Hofmann
Oberärztin
Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin,
Neonatalogie und Rheumatologie

Kinderkardiologie



Dr. med. Michael Raake
Oberarzt
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin und
Kinderkardiologie

Pädiatrische Gastroenterologie



Dr. med. Christoph Gerdemann
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin,
Kindergastroenterologie und Hepatologie

Kinder- und Jugend-Psychosomatik



Dr. med. Daniela Scharpenack
Fachärztin für Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Leitung Station Kolibri-Sektion Kinder- und Jugend-
Psychosomatik
☎ 0951 503-53733

Sprechstunden für alle Fachbereiche nach telefonischer Vereinbarung:
Kinderambulanz: ☎ 0951 503-12720



Kontakt:

Klinikum Bamberg

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Buger Straße 80 | 96049 Bamberg

 0951 503-12701

 0951 503-12709

 kinderklinik@sozialstiftung-bamberg.de

 sozialstiftung-bamberg.de